

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schall

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 28.06.2016

Niederschrift

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 06.06.2016, 17:00 Uhr bis 20:25 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Thor-Geir Zimmermann DEINE FREUNDE anwesend von 17:00 bis 18:45 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer anwesend von 17:00 bis 19:35 Uhr

Verwaltung

Herr Josef Ludwig	Amt für Wohnungswesen
Frau Silke Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Schriftführer

Herr Armin Schall

Bürgeramt Ehrenfeld

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Robert Hamacher

SPD

Herr Berndt Petri

DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron

SPD

Herr Andreas Pöttgen

SPD

Frau Monika Schultes

SPD

Frau Brigitta Bülow von

GRÜNE

Frau Svenja Rabenstein

GRÜNE

Herr Dr. Ralph Elster

CDU

Herr Niklas Kienitz

CDU

Herr Jörg Detjen

DIE LINKE

Herr Tobias Scholz

DEINE FREUNDE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wilhelm Michaelis

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, dass Herr Hamacher (SPD-Fraktion) und Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) entschuldigt sind und nicht an der Sitzung teilnehmen.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion), Frau Lottmann (Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Kaiser (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf.

Der Tagesordnungspunkt 10.6 wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.09.2016 geschoben.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Bushaltestelle Lessingstraße
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0557/2016
 - 6.2 Abbau von Spielgeräten / Übersicht und aktueller Planungsstand der Spielplatzflächen im Bezirk Ehrenfeld
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0559/2016
 - 6.2.1 Abbau von Spielgeräten / Übersicht und aktueller Planungsstand der Spielflächen im Bezirk Ehrenfeld
1188/2016
 - 6.3 Anfrage zur aktuellen Marktplanung Neptunplatz
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2016
AN/0669/2016
 - 6.3.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur aktuellen Marktplanung Neptunplatz
1788/2016
 - 6.4 Abriss des Hauses Frohnhofstr. 72 und Baumfällung
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2016
AN/0571/2016
 - 6.4.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld betreffend den Abriss des Hauses Frohnhofstraße und Baumfällung, AN/0571/2016
1357/2016

- 6.5 Beantwortung der Nachfragen von Frau Kaiser (CDU-Fraktion) und Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.04.2016 (TOP 7.4 und TOP 7.4.1) betreffend Gebäude auf dem Grundstück neben dem Gebäude Ehrenfeldgürtel 79 (AN/0558/2016 beziehungsweise 1257/2016)
1884/2016
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Verkehrsprojekte
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.05.2016
AN/0953/2016
- 7.1.1 Verkehrsprojekte hier: Beantwortung einer Anfrage der SPD - Fraktion der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sitzung am 06.06.2016; TOP 7.1
1968/2016
- 7.2 Unzulässige kommerzielle Ferienwohnungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016
AN/0959/2016
- 7.3 Sach- und Umsetzungsstand der Beschlüsse der vorangegangenen Bürgerhaushalte
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016
AN/0958/2016
- 7.4 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzeptes
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.2016
AN/0963/2016
- 7.4.1 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzeptes
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der BV 4 am 06.06.2016, TOP: 7.4
1920/2016
- 7.5 Sitzen statt Parken
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.2016
AN/0964/2016
- 7.5.1 Sitzen statt Parken
hier: Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur kommenden Sitzung am 06.06.2016; TOP 7.5
1974/2016
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

- 8.1 Fußgängerüberweg in der Heliosstraße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 24.05.2016
AN/0962/2016
- 8.2 Überweg Butzweiler Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0575/2016
- 8.3 Gentrifizierung stoppen – Grünfraß verhindern! Konsequentes Vorgehen gegen Zweckentfremdung von Wohnraum durch kommerziell betriebene Ferienwohnungen
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.04.2015
AN/0945/2016
- 8.4 Die Ampelanlage LSA 45026 am Vogelsanger Markt an der Grundschule soll bestehen bleiben.
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2016
AN/0952/2016
- 8.5 Stadtklimawandel verhindern! – Straßenbäume in der Glasstraße schützen!
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.05.2015
AN/0946/2016
- 8.6 Fußweg Max-Ernst-Gesamtschule
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2016
AN/0948/2016
- 8.7 Linksabbiegespur Venloer Str. / Fuchsstr.
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2016
AN/0951/2016
- 8.8 Öffentliche Veranstaltung zur Neugestaltung der Bezirkssportanlage
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2016
AN/0957/2016
- 8.9 Lokalen Einzelhandel effizient fördern
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 23.05.2016
AN/0971/2016
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Einziehung des Fußweges zwischen den Hausgrundstücken Rektor-Schmitz-Str. 20 und 22 in Köln-Neuehrenfeld
1548/2016

- 9.2 Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017
Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
1750/2016
- 9.2.1 Änderung der Beschlussvorlage 9.2 zur Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 06.06.2016
AN/1028/2016
- 9.3 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2016/2017 einschließlich der Finanzplanung bis 2020 und der sonstigen Anlagen
1896/2016
- 9.3.1 Änderungsantrag zu TOP 9.3: Beschlussvorlage Haushaltsplanentwurf 2016/2017; hier: Anregungen der Bezirksvertretung
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Piraten Fraktion und des Einzelvertreters Schuster vom 06.06.2016
AN/1027/2016
- 9.4 Vierte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2016
1907/2016
- 10 Anhörungen und Stellungnahmen**
- 10.1 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf
Hier: Bauleistungen zur Herstellung der Oberflächenabdichtung
0270/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 11.04.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 10.2 Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang
hier: Generalsanierung der Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang mit Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes
0983/2016
Die Beschlussvorlage wurde bereits zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 18.04.2016 umgedruckt. Es wird darum gebeten, die Unterlagen zur Sitzung bereit zu halten.
- 10.3 Prioritäten bei Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen; Aktualisierung der Prioritäten
0743/2016

- 10.4 4. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.
4113/2015/1
Die Beschlussvorlage wurde am 27.04.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 10.5 Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften
1434/2016
- 10.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Am Fettenhof in Köln-Bocklemünd
1885/2016
wird per Dringlichkeitsentscheidung beteiligt
- 10.7 Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Straße
Generalsanierung eines Fußball-Spielfeldes (Platz 1) mit Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen, inklusive Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage, der Ballfangzäune sowie der Entwässerungseinrichtungen
1616/2016
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Mechternstraße / Ecke Vogelsanger Straße, AN/1134/2015 Beschluss vom 24.08.2015, TOP 8.22
0955/2016
- 12.2 Zehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1088/2016
- 12.3 Erarbeitung des 3. Nahverkehrsplanes der Stadt Köln (Projektstand und weitere Vorgehensweise)
1112/2016
- 12.4 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Werbeträger im öffentlichen Raum"
AN/0466/2016
1347/2016
- 12.5 Mathias-Brüggen-Straße 16
hier: Querungshilfe Alexianer Werkstätten
1075/2016
- 12.6 Neues Marktkonzept für den Neptunplatz
1367/2016

- 12.7 Spartenbericht Popkultur
hier: Erfolgreiche Förderung technisch-baulicher Maßnahmen in Kölner Clubs
1247/2016
- 12.8 Niederschrift der 7. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
1856/2016
- 12.9 Köln nimmt an Aktion "Stadtradeln" vom 05.09. bis 25.09.2016 teil
1148/2016
Die Mitteilung wurde am 27.05.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 12.10 Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 vom 16.03.2016
hier: Stellungnahme der Stadt Köln
1873/2016
- 12.11 Umsetzung STEK Wohnen
hier: Beschlussvorlage Neue Flächen für den Wohnungsbau (Session-Nr. 1028/2015)
1819/2016
- 12.12 Bauvorhaben Venloer Straße 1055 in Köln-Ehrenfeld
1978/2016

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

- 14.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld betreffend den Abriss des Hauses Frohnhofstraße und Baumfällung, AN/0571/2016
2003/2016

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 15.1 Flüchtlingsunterbringung
AN/0983/2016
- 15.2 Belegung von Turn- und Sporthallen mit Flüchtlingen
AN/0984/2016

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

18.1 Wahl von Schiedspersonen
1533/2016

18.2 Änderung der Schiedsamsbezirke in der Stadt Köln
1275/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 18.04.2016 per Sammelumdruck versandt.

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 14.03.2016
1550/2016

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Bushaltestelle Lessingstraße
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0557/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 6.2 Abbau von Spielgeräten / Übersicht und aktueller Planungsstand der Spielplatzflächen im Bezirk Ehrenfeld
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0559/2016**
 - 6.2.1 Abbau von Spielgeräten / Übersicht und aktueller Planungsstand der Spielflächen im Bezirk Ehrenfeld
1188/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.3 Anfrage zur aktuellen Marktplanung Neptunplatz
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2016
AN/0669/2016**
 - 6.3.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur aktuellen Marktplanung Neptunplatz
1788/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4 Abriss des Hauses Frohnhofstr. 72 und Baumfällung
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2016
AN/0571/2016**

**6.4.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der
Bezirksvertretung Ehrenfeld betreffend den Abriss des Hauses Frohn-
hofstraße und Baumfällung, AN/0571/2016
1357/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) fragt zur Antwort auf Frage 5 nach, wo genau im Stadtbezirk Ehrenfeld die Ersatzpflanzung erfolgt und wie dies sichergestellt wird.

**6.5 Beantwortung der Nachfragen von Frau Kaiser (CDU-Fraktion) und Frau
Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Ehrenfeld vom 18.04.2016 (TOP 7.4 und TOP 7.4.1) betreffend Gebäude
auf dem Grundstück neben dem Gebäude Ehrenfeldgürtel 79
(AN/0558/2016 beziehungsweise 1257/2016)
1884/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des
Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Verkehrsprojekte
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.05.2016
AN/0953/2016**

**7.1.1 Verkehrsprojekte hier: Beantwortung einer Anfrage der SPD - Fraktion
der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sitzung am 06.06.2016; TOP 7.1
1968/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt zu Frage 1 nach, wann genau die Planung für den Unfallhäufungspunkt Subbelrather Straße / Innere Kanalstraße abgeschlossen sein wird.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) möchte zur Antwort auf Frage 1 wissen, warum die Prioritäten von wem geändert wurden und wann die Bezirksvertretung Ehrenfeld über die aktuellen Prioritäten informiert wird.

Herr Schuster (Deine Freunde) bittet zu Frage 4 um Mitteilung eines konkreten Termins zum Beginn der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für Ehrenfeld.

**7.2 Unzulässige kommerzielle Ferienwohnungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016
AN/0959/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.3 Sach- und Umsetzungsstand der Beschlüsse der vorangegangenen
Bürgerhaushalte
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016
AN/0958/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.4 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzeptes
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.2016
AN/0963/2016**

**7.4.1 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzeptes
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der BV 4
am 06.06.2016, TOP: 7.4
1920/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass ihre Fraktion mit der Antwort nicht einverstanden ist, da auf die gestellten konkreten Fragen nicht bzw. nur unzureichend eingegangen worden ist. Sie bittet um konkrete Beantwortung der Fragen 1, 4 und 5. Außerdem kritisiert sie, dass eine Vorstellung der Ergebnisse der Parkraumuntersuchung Ende 2016 zu spät ist.

**7.5 Sitzen statt Parken
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.2016
AN/0964/2016**

**7.5.1 Sitzen statt Parken
hier: Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur kommenden Sitzung am
06.06.2016; TOP 7.5
1974/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) dankt der Verwaltung für die ausführliche Beantwortung der Anfrage und erklärt, dass ihre Fraktion mit dem Verfahrensvorschlag der Verwaltung einverstanden ist. Sie fragt nach, ob der Verwaltung aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld schon Anträge auf Genehmigung von Außengastronomie auf Stell-

plätzen vorliegen. Im Übrigen möchte Sie wissen, wie das Verfahren an die Öffentlichkeit und insbesondere an die Gastronomiebetriebe kommuniziert wird.

Auf Vorschlag von Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) wird Herr Bezirksbürgermeister Wirges die Verwaltung schriftlich darüber informieren, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld mit dem vorgeschlagenen Verfahren einverstanden ist und darum bitten, hierzu eine Presseerklärung zu veröffentlichen.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Fußgängerüberweg in der Heliosstraße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom
24.05.2016
AN/0962/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Schuster (Deine Freunde) erläutert.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) schlägt vor, zu dem Antrag einen Ortstermin unter Beteiligung der Bezirksvertretung, der Fachverwaltung, der Polizei und der Eltern durchzuführen. Herr Bezirksbürgermeister Wirges wird hierzu nach der Sommerpause einladen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Heliosstraße einen gesicherten Fußgängerüberweg mit deutlicher Beschilderung einzurichten. Die genaue Lage soll unter Berücksichtigung der Belange der Kindertagesstätte Drachennest e.V. Heliosstr. 2-4 festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Überweg Butzweiler Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0575/2016**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges merkt kritisch an, dass das Amt für Straßen und Verkehrstechnik nicht zu dem Ortstermin am 02.06.2016 erschienen ist. Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) ergänzt, dass die Fraktionen der Bezirksvertretung Ehrenfeld sich darauf verständigt haben, konkrete alternative Vorschläge zur Schaffung eines Überweges zu verschriftlichen und der Fachverwaltung zur Prüfung der Machbarkeit zuzuleiten.

Der Antrag wird daher nochmals zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.09.2016 geschoben.

8.3 Gentrifizierung stoppen – Grünfraß verhindern! Konsequentes Vorgehen gegen Zweckentfremdung von Wohnraum durch kommerziell betriebene Ferienwohnungen
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.04.2015
AN/0945/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) dankt der Fraktion DIE LINKE für den Antrag und auch für die Anfrage unter Tagesordnungspunkt 7.2. Sie weist darauf hin, dass die Kontrolle der Einhaltung der Wohnraumschutzsatzung zu den originären Aufgaben der Verwaltung gehört und hierzu eigentlich kein politischer Beschluss erforderlich sei. Offensichtlich komme die Verwaltung ihrer Aufgabe aber nicht nach, wie auch einer Beantwortung einer Anfrage in der Bezirksvertretung Nippes zu entnehmen sei.

Herr Berg (CDU-Fraktion) unterstützt den Antrag ebenfalls, möchte aber im Beschlusstext den Zusatz „nicht ordnungsgemäß angemeldet“ vor Ferienwohnungen eingefügt haben.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- (1) konsequent gegen Zweckentfremdung von Wohnraum durch kommerziell betriebene, **nicht ordnungsgemäß angemeldete** Ferienwohnungen vorzugehen.
- (2) die gemäß Ratsbeschluss zugesetzten Stellen umgehend zu besetzen, damit aus der Umsetzung der Wohnraumschutzsatzung kein Investitionshindernis erwächst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

8.4 Die Ampelanlage LSA 45026 am Vogelsanger Markt an der Grundschule soll bestehen bleiben.
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2016
AN/0952/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Leitzen (SPD-Fraktion) erläutert.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass das erhöhte Sicherheitsgefühl bei Ampelanlagen aus ihrer Sicht einem subjektiven Empfinden einzelner Personen(gruppen) geschuldet ist und dass die hierzu erfolgten Untersuchungen zu einem anderen Ergebnis kommen. Sie macht sich für eine Einzelfallprüfung stark und kündigt eine Enthaltung ihrer Fraktion an, weil es ein falsches Signal wäre, den subjektiven Empfindungen ohne weitere Prüfungen nachzugeben.

Herr Berg (CDU-Fraktion) fordert den generellen Erhalt von Lichtsignalanlagen vor Schulen und Kindergärten. Er merkt an, dass die Studienergebnisse nicht eindeutig seien und im Zweifel dem subjektiven Sicherheitsgefühl der Fußgänger Vorrang eingeräumt werden müsse.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) unterstützt die Forderung nach einer einzelfallbezogenen Prüfung der Gefahrenlage.

Herr Schuster (Deine Freunde) unterstreicht die Eindeutigkeit der Studienerkenntnisse, die auf der Grundlage der Unfallzahlen belegen, dass ein Zebrastreifen sicherer ist als eine Ampelanlage. Er hält daher ebenfalls eine Einzelfallprüfung für zwingend erforderlich und wird gegen den Antrag der SPD-Fraktion stimmen.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erinnert daran, dass es einen expliziten Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld gebe, wonach Ampelanlagen an Schulen und Kindergärten grundsätzlich zu erhalten seien. Dem widerspricht Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) und führt aus, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 09.05.2011 die Beschlussvorlage „Einsparprogramm von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Betriebsformen“ einstimmig empfohlen hat. Ein damaliger Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, wonach Lichtsignalanlagen, die der Schulwegsicherung dienen oder vor Kita´s und Senioreneinrichtungen gelegen sind, ausgenommen werden sollten, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) hält es für sehr wichtig, dass die Kinder zu Fuß zur Schule gehen können und nicht durch die Eltern mit dem Auto gebracht werden. Daher komme dem Willen der Eltern besondere Bedeutung zu, und sie möchte den Eltern der Grundschulkinder in Vogelsang nicht zumuten, über mehrere Jahre auf eine Entscheidung der Verwaltung zu warten.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erinnert daran, dass die Machbarkeitsstudie erst im Jahr 2021 erfolgen soll und rät daher dazu, zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Entscheidung zu treffen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Ampelanlage LSA 45026, Übergang am Vogelsanger Markt zur Grundschule, nicht abzubauen und hierzu keine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) und Herrn Schuster (Deine Freunde) und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und von Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

8.5 Stadtklimawandel verhindern! – Straßenbäume in der Glasstraße schützen!

**Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.05.2015
AN/0946/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie in der Glasstraße

- (1) Bodenverdichtungen in Folge der Straßen- und Kanalarbeiten wieder rückgängig gemacht werden können.

- (2) die augenscheinlich (zu) geringe Größe der teilweise überpflasterten Baumbeete so umgestaltet werden kann, dass optimale Standortbedingungen erreicht werden können.
- (3) Es möglich ist, weitere Baumscheiben zu errichten, bspw. anstelle von Sperrflächen, um durch das Pflanzen weiterer Straßenbäume eine Überhitzung der Stadt dämpfen.
- (4) Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Fußweg Max-Ernst-Gesamtschule
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2016
AN/0948/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Leitzen (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, den autofreien Fußweg von der KVB-Haltestelle Ollenhauerring zur Max-Ernst-Gesamtschule mit wasserdurchlässigem Material so zu befestigen, dass dieser auch bei Regen begehbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Linksabbiegespur Venloer Str. / Fuchsstr.
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2016
AN/0951/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Leitzen (SPD-Fraktion) erläutert.

Herr Schuster (Deine Freunde) weist auf einen Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 24.08.2015 (AN/1124/2015) hin, wonach die Verwaltung beauftragt ist, auf der Venloer Straße ab Höhe Fuchsstraße bis zur Inneren Kanalstraße für den Radverkehr für Rechtsabbieger und Geradeausfahrer die Führungsflächen zu kennzeichnen. Die Umsetzung dieses Beschlusses wird aus seiner Sicht dazu führen, dass auf der Kreuzung Venloer Straße / Innere Kanalstraße jeweils eine Spur für den Geradeaus-, den Rechtsabbieger- und den Linksabbiegeverkehr eingerichtet wird.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) weist darauf hin, dass die verkehrsplanerische Prüfung noch nicht abgeschlossen ist und auch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen bei Veranstaltungen der Moschee berücksichtigt werden muss.

Auf Vorschlag von Herrn Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) wird der Beschlusstext als Prüfauftrag unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 24.08.2015 umformuliert.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung **unter Berücksichtigung des Beschlusses der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 24.08.2015 (AN/1124/2015) zu prüfen**, die Linksabbiegespur von der Venloer Str. in die Fuchsstr. zur Tiefgarage der Moschee und zu den Sportplätzen durch entsprechende Markierung auch für den Geradeausverkehr stadteinwärts freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.8 Öffentliche Veranstaltung zur Neugestaltung der Bezirkssportanlage Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2016 AN/0957/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bucher (SPD-Fraktion) erläutert.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass aus Sicht ihrer Fraktion vor einer öffentlichen Veranstaltung die neuen Planungen zunächst der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt werden sollten. Daher wird die CDU Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Zimmermann (Deine Freunde) weist darauf hin, dass die Bezirkssportanlage als Teil des inneren Grüngürtels denkmalgeschützt ist. Bis heute sei zwischen dem Sportamt und dem Amt für Denkmalschutz nicht geklärt, inwieweit die Planungen mit dem Denkmalschutz vereinbar sind. Eine öffentliche Informationsveranstaltung begrüßt er ausdrücklich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend zum Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Alternativ-Planung der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolter vom 14. März 2016 die Ergebnisse der Planungsvarianten in einer öffentlichen Veranstaltung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie weiteren Interessierten vorzustellen. Der Bezirksbürgermeister möge hierzu einladen und die Veranstaltung leiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

8.9 Lokalen Einzelhandel effizient fördern Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 23.05.2016 AN/0971/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Schuster (Deine Freunde) erläutert. Unter anderem führt er aus, dass für den Einzelhandel bereits die Möglichkeit besteht, bei der Verwaltung einen Antrag auf Umwidmung von Pkw-Stellplätzen in Fahrradabstellanlagen einzureichen. Von daher sei der Antrag in erster Linie als Signal zu verstehen.

Aus Sicht von Frau Bossinger (SPD-Fraktion) ist ein Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld entbehrlich, da bereits ein Antrags- und Prüfverfahren existiert. Die SPD-Fraktion wird sich dem Antrag aus diesem Grund nicht anschließen und sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion das Anliegen des Antrages grundsätzlich unterstützt. Allerdings sei auch zu berücksichtigen, dass der Pkw-Verkehr real existiert. Aus diesem Grund bittet er darum, in den Antrag aufzunehmen, dass an anderer Stelle Pkw-Stellplätze zur Kompensation geschaffen werden. Dies wird durch die antragstellende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Schuster (Deine Freunde) abgelehnt.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) teilt mit, dass Sie gegen den Antrag stimmen wird. Sie sehe zwar den Bedarf im Stadtbezirk Ehrenfeld, die Anzahl der Fahrrad-Stellplätze zu erhöhen. Im Beschlusstext des Antrages sollen aber aus ihrer Sicht zu pauschal Pkw-Stellplätze zugunsten des Fahrrad-Verkehrs entfallen, hier fehle es an einer Abwägung der Interessen aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Beschluss:

Einzelhändlern soll auf Antrag die Möglichkeit eingeräumt werden, Pkw-Stellplätze vor dem jeweiligen Ladenlokal in Fahrradabstellanlagen umzuwidmen. Die Verwaltung errichtet dafür die entsprechenden Haarnadelhalter.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) und bei Enthaltung der SPD-Fraktion und von Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Einziehung des Fußweges zwischen den Hausgrundstücken Rektor-Schmitz-Str. 20 und 22 in Köln-Neuehrenfeld 1548/2016

Herr Berg (CDU-Fraktion) möchte wissen, warum der Eigentümer des Grundstückes Steinkrügerstraße 29 die Wegefläche erwerben möchte. Er bittet daher darum, die Beschlussvorlage zu schieben.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) hält die Vorgehensweise der Verwaltung für eine „normale“ liegenschaftliche Angelegenheit, zu der keine weiteren Nachfragen erforderlich sind.

Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) erläutert, dass – wie in der Beschlussvorlage beschrieben – das Grundstück für die Stadt Köln nicht mehr von Nutzen ist und die Eigentümer der unmittelbar an den Weg angrenzenden Grundstücke kein Kaufinteresse haben. Sie geht davon aus, dass die Fachverwaltung zu den Motiven des Kaufinteressenten keine Angaben machen kann, da dies für den Verkauf der Fläche nicht von Belang ist.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, den öffentlichen Fußweg zwischen den Hausgrundstücken Rektor-Schmitz-Str. 20 und 22 (Gemarkung Müngersdorf, Flur 75, Flurstück 316) in Köln-Neuehrenfeld gemäß § 7 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) einzuziehen, da kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Berg (CDU-Fraktion) und Frau Kaiser (CDU-Fraktion) und bei Einhaltung von Herrn Dr. Fischer (CDU-Fraktion), Frau Lanzten (FDP-Piraten-Fraktion) und Herrn Schuster (Deine Freunde) zugestimmt.

9.2 Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017

Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) 1750/2016

9.2.1 Änderung der Beschlussvorlage 9.2 zur Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 06.06.2016
AN/1028/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der gemeinsame Änderungsantrag nochmals mündlich durch Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplanentwurfs die bezirksbezogenen Mittel neu festzusetzen und den Sockelbetrag je Bezirk auf 20.000 € und die Kopfpauschale je Einwohner von 0,35 € auf 1,00 € zu erhöhen.

Für die Berechnung sind die Einwohnerzahlen Stand 31.12.2015 und nicht die Einwohnerzahlen Stand 31.12.2014 maßgeblich, ohne dass dies zur wiederholten Kürzung des Sockelbetrages führt.

Lt. Vorlage:

Sockelbetrag gem. Haushaltsplanentwurf:	15.320,00 €
Pro Kopfpauschale je Einwohner: 0,35 €	
Einwohner (31.12.2014) 104.921:	36.722,35 €
Summe gerundet, lt. Beschlussvorlage:	52.100,00 €
Geforderte Neufestsetzung des Sockelbetrages:	20.000,00 €
Pro Kopfpauschale je Einwohner: 1,00 €	
Einwohner (Stand 31.12.2015) 107.245:	107.245,00 €

geforderte Summe: **127.245,00€**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.3 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2016/2017 einschließlich der Finanzplanung bis 2020 und der sonstigen Anlagen 1896/2016

**9.3.1 Änderungsantrag zu TOP 9.3: Beschlussvorlage Haushaltsplanentwurf 2016/2017; hier: Anregungen der Bezirksvertretung
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Piraten Fraktion und des Einzelvertreters Schuster vom 06.06.2016
AN/1027/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der gemeinsame Änderungsantrag nochmals mündlich durch Herrn Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert. Im Übrigen kritisiert er, dass zu den Haushaltsplan-Vorlagen keine Vertretung der Kämmerei zur Sitzung anwesend ist. Dieser Kritik schließt sich Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) ausdrücklich an.

Geänderter Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017 einschließlich der Finanzplanung bis 2020 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert Rat und Verwaltung auf:

- im Zuge der geplanten Änderung der Zuständigkeitsordnung den Bezirken die Haushaltskompetenz für die ihnen nach Gemeindeordnung zustehenden Bereiche zu übertragen und damit mehrere Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln endlich umzusetzen. Die zugewiesenen bezirksorientierten Mittel, über die die Bezirksvertretung Ehrenfeld entscheiden kann, versetzt die Bezirksvertretung nicht in die Lage, ihren Aufgaben gemäß § 37 GO NRW nachzukommen. Die Zuweisung der Haushaltsmittel, welche Maßnahmen betreffen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinaus gehen, dürfen nicht „haushaltsmittelscharf“ eingestellt werden.
- den Bezirken künftig die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehende geeignete Übersicht über die in § 36, Abs. 1, Satz 1 GO NRW aufgeführten bezirklichen Angelegenheiten für die Haushaltsberatungen tatsächlich zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören insbesondere die Transferaufwendungen (Zuschüsse) für Ehrenfelder Vereine, Verbände und Initiativen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Migration sowie die Mittel für Bürgerhäuser in nichtstädtischer Trägerschaft. Diese Positionen sind bezirksbezogen darzustellen. Für eine ordnungsgemäße Beratung des Haushalts in der Bezirksvertretung ist außerdem die Anwesenheit der Kämmerei in der entsprechenden Sitzung sicherzustellen. Die Übermitt-

lung des absolut unbrauchbaren und sinnfreien bezirksbezogenen Auszugs aus dem Ergebnisplan ist einzustellen.

- die erneute Kürzung der bezirksbezogenen Mittel sowie die beabsichtigte Kürzung der bezirksbezogenen Kulturmittel rückgängig zu machen.
- dafür zu sorgen, dass bei der Aufteilung der Einnahmen aus der Kulturförderabgabe wieder 100.000 Euro pro Jahr allen Bezirken für die Umsetzung des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramms zur Verfügung gestellt werden.

3. Die Bezirksvertretung fordert Rat und Verwaltung auf, bei der Investitionsplanung

- den nach der aktuellen Planung erst für 2020 vorgesehenen Baubeginn einer Radstation am Ehrenfelder Bahnhof deutlich vorzuziehen.
- die zur Durchführung der beschlossenen Umbauten bzw. Umgestaltungen in der Rothehausstraße und der Keplerstraße notwendigen Mittel für diese Maßnahmen spätestens für das Haushaltsjahr 2017 zu etatisieren.

4. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt die erstmalige Etatisierung eines bezirksbezogenen Bürgerhaushaltsbudgets von 100.000 Euro pro Bezirk, weist allerdings darauf hin, dass zur sachgerechten Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt deutlich mehr Finanzmittel benötigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Vierte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2016
1907/2016**

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt, dass die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Absatz 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2016/2017 in der geplanten Höhe (52.100,- € jährlich) zur Verfügung gestellt werden, beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2016 wie folgt:

27	Werkstatt für Stadtteilgeschichte Köln-Ehrenfeld	150 Jahre Gemeinderechte für Ehrenfeld – Jubiläumsempfang und Gedenkplatte Schulte	1.000,00 € (zur Finanzierung der Gedenkplatte)
29	Kultur Köln 30	Ehrenfelder Kunstpreis zur Findung eines Plakatmotivs	600,00 €
30	Ökumenische Begegnungsstätte Cafe Bickolo e.V.	Ferienspielwoche für Kinder in Bickendorf Westend	1.950,00 €

31	Kunstraum BA Cologne	Syrer mitten in Europa	450,00 €
32	Solarvogel e.V.	Artist in Residenz	1.500,00 €
33	AWO Kreisverband Köln e.V., Jugendeinrichtung Club Westend	Die Welt zu Gast im Westend, Stadtteilstadtteilfest am 10.09.2016	1.000,00 €
35	Kölner Appell gegen Rassismus e.V.	Dankeschön-Sommerfest	2.000,00 €

Folgende Anträge werden abgelehnt:

19	Kunstraum Dorissa Lem	Kein Keim – Eine interdisziplinäre Collage
34	Promo Guinee Afrika e.V.	Loumo Afrika

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf

Hier: Bauleistungen zur Herstellung der Oberflächenabdichtung 0270/2016

Herr Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion das derzeitige Gefahrenpotenzial nicht erkennen kann und befürchtet, dass durch die Baumaßnahmen ein Biotop zerstört wird. Daher werde die Beschlussvorlage von der CDU-Fraktion abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die weiteren Planungsschritte zur Ausführung, die Baubegleitung und den Bau des Oberflächenabdichtungssystems der ehemaligen Hausmülldeponie „Butzweiler Straße“ zu beauftragen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Die Gesamtkosten für den Bau, incl. der weiteren Baunebenkosten, werden auf 12.165.547 € geschätzt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

**10.2 Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang
hier: Generalsanierung der Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-
Vogelsang mit Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes
0983/2016**

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach, bis wann die Generalsanierung Sportanlage Kolkrabenweg dauern wird.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob die Maßnahme mit dem Sportverein abgestimmt ist.

Herr Berg (CDU-Fraktion) beantragt, im zweiten Absatz der Beschlussvorlage folgenden Zusatz aufzunehmen: „Die Kosten dürfen die Schätzung nicht übersteigen.“

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt zunächst über diesen Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung von Herrn Schuster (Deine Freunde) abgelehnt.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den ungeänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung Sportanlage Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang mit Errichtung eines Kunstrasengroßspielfeldes und eines Kunstrasenkleinspielfeldes, der Erneuerung der Entwässerungsanlage, der Trainingsbeleuchtungsanlage und der Ballfangzäune, sowie dem Bau von PKW-Stellplätze.

Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 1.541.000,-- € Brutto (incl. bereits bereitgestellter Planungskosten in Höhe von 160.000,-- €).

Die Sportverwaltung wird ermächtigt, die städtische Gebäudewirtschaft mit der Durchführung der weiteren Planung und Durchführung der Maßnahme zu beauftragen.

Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für diese Maßnahme im HJ. 2016 in Höhe von 1.381.000,-€ im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Investitionsprogramm Sportstätten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Prioritäten bei Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen; Aktualisierung der Prioritäten 0743/2016

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach, warum die Fertigstellung der Haltestellen Nußbaumer Straße und Subbelrather Straße trotz der hohen Priorität länger dauert als die anderen Projekte.

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) weist auf einen Presseartikel hin, wonach die KVB plant, die Züge zu verlängern. Er bittet um Mitteilung, ob dies bei den Planungen zum Umbau der Haltestellen berücksichtigt wird.

Herr Berg (CDU-Fraktion) regt an, dass alle Haltestellen im Bereich des Gürtels zusammengefasst und unmittelbar hintereinander umgebaut werden.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) schlägt vor, die Verwaltung aufzufordern, den Baubeginn für die Haltestellen Nußbaumer Straße und Subbelrather Straße auf das Jahr 2017 vorzuziehen und diese beiden Projekte in maximal zwei Jahren, d.h. bis zum Jahr 2019, abzuschließen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste für Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen gemäß der Anlage 1 **mit folgenden Ergänzungen** zu.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Baubeginn für die Haltestellen Nußbaumer Straße und Subbelrather Straße auf das Jahr 2017 vorzuziehen und diese beiden Projekte in maximal zwei Jahren, d.h. bis zum Jahr 2019, abzuschließen.

Des Weiteren sollen alle Haltestellen im Bereich des Gürtels zusammengefasst und unmittelbar hintereinander umgebaut werden.

Alle Einzelmaßnahmen sind den zuständigen Gremien in Form eines Planungsbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 4. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten. 4113/2015/1

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob die für den 26.06.2016 geplante Veranstaltung in der Landmannstraße in Neuehrenfeld, die durch die Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 09.11.2015 ausdrücklich befürwortet worden ist, bereits genehmigt ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt für das zweite Halbjahr 2016 gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 4. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften
1434/2016**

Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung. Er führt aus, dass die zusätzlichen Flächen dringend benötigt werden, um die mit Flüchtlingen belegten Turnhallen sukzessive wieder freigeben zu können. Für den Stadtbezirk Ehrenfeld sind in der Vorlage insgesamt drei Standorte aufgeführt, von denen die Fachverwaltung aus unterschiedlichen Gründen aber lediglich einen Standort für uneingeschränkt geeignet hält, um dort eine Flüchtlingsunterkunft zu errichten. Es handelt sich hierbei um ein Grundstück am Stöckheimer Weg in Köln-Mengenich, auf dem Systembauten errichtet werden sollen. Hierbei geht Herr Ludwig davon aus, dass – entgegen der Darstellung in der Beschlussvorlage – in der Realität eine Belegung mit bis zu ca. 200 Personen erfolgen wird. Im Übrigen weist er darauf hin, dass die Beschlussvorlage lediglich als Prüfauftrag an die Verwaltung zu verstehen ist. Nach Abschluss der Prüfung werden zu den Standorten, die von der Verwaltung konkret zur Bebauung vorgeschlagen werden, die erforderlichen politischen Beschlüsse einzelfallbezogen herbeigeführt.

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) bedankt sich für die Beschlussvorlage und fragt nach, wie viele Personen durch die geplanten Baumaßnahmen insgesamt aus den Turnhallen in regulären Wohnraum umziehen werden und ob damit zu rechnen ist, dass bis Ende 2016 alle mit Flüchtlingen belegten Turnhallen wieder freigestellt werden. Zum Grundstück am Stöckheimer Weg möchte er wissen, wie die Versorgung der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner erfolgt, da in unmittelbarer Nähe keine Einkaufsmöglichkeiten bestehen.

Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) antwortet, dass nach der Beschlussvorlage unter dem Vorbehalt einer uneingeschränkten positiven Begutachtung in der Summe über 4.000 neue Unterbringungsplätze entstehen können. Dies übersteigt die Zahl von derzeit 3.500 Flüchtlingen, die aktuell in Turnhallen untergebracht sind. Für die zurzeit vorbereiteten, aber nicht belegten drei Turnhallen wird kurzfristig über eine mögliche Freigabe entschieden, dies betrifft auch die Turnhallen am Görlinger Zentrum. Für die belegten Turnhallen wurde über ein Ranking festgelegt, in welcher Reihenfolge die Freistellung erfolgen wird, sobald alternative Unterbringungsplätze zur Verfügung stehen. Hier steht die belegte Turnhalle am Kolkrabenweg auf Platz 3. Nach einer vorläufigen Prüfung zum Sanierungsbedarf kann davon ausgegangen werden, dass die nicht belegten Hallen sowie die Plätze 1 bis 3 des Rankings der belegten Hallen mit einem Kostenaufwand von max. 30.000,- €/Halle innerhalb von 4 Wochen wieder für eine Nutzung durch den Schul- und Vereinssport hergerichtet werden können. Herr Ludwig geht aber nicht davon aus, dass bis Ende 2016 alle Turnhallen freigestellt werden können.

Für das Grundstück am Stöckheimer Weg führt Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) aus, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sich selbst versorgen werden. Dies müsse dann unter Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs erfolgen.

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, warum das Ranking zu den Turnhallenfreistellungen nicht in der Bezirksvertretung vorgestellt wurde und nach welchen Kriterien die Reihenfolge festgelegt wurde. Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) erläutert hierzu, dass die Prioritätenliste am 09.06.2016 im Ausschuss Soziales und Senioren und am 16.06.2016 im Sportausschuss vorgestellt wird. Anschließend erfolgt auch eine Information der betroffenen Bezirksvertretungen. Zur Festlegung des Rankings wurden unter Beteiligung aller betroffenen Fachämter der Stadt Köln insgesamt sechs Kriterien mit unterschiedlicher Gewichtung festgelegt. Hierbei wurde die stärkste Gewichtung mit 60% bei den Interessen der Schulen und des Sports vorgenommen, darüber hinaus wurden die Dauer der Belegung, der Sanierungsaufwand, die soziale Bewertung des Stadtteils sowie die Eignung der einzelnen Hallen zur Unterbringung von Flüchtlingen mit berücksichtigt.

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) möchte des Weiteren wissen, wann mit der aus seiner Sicht dringend erforderlichen Entwicklung von Standorten nach Phase 3 und 4 des 4-Phasen-Modells zu rechnen ist. Hierzu erklärt Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen), dass nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften im konventionellen Wohnungsbau nach Phase 3 und 4 in den Rat eingebracht werden soll. Auf Nachfrage von Frau Bucher (SPD-Fraktion) ergänzt er, dass diese Flächen – im Gegensatz zu den temporären Notunterkünften – nicht mehr am Stadtrand, sondern in regulären Baugebieten in den Siedlungsbereichen liegen werden.

Frau Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um eine Information, ab wann die vorgeschlagenen Standorte umgesetzt werden. Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) antwortet, dass nach Beschlussfassung durch den Rat kurzfristig die erforderlichen Gutachten eingeholt werden und nach seiner Einschätzung voraussichtlich noch im laufenden Jahr mit den ersten Baumaßnahmen begonnen wird.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung nachfolgender Flächen zur Eignung hinsichtlich der Errichtung von temporären Standorten zur Unterbringung von bis zu 400 Geflüchteten je Standort sowie, bei erwiesener Eignung, mit deren schnellstmöglicher Realisierung.
 - a) ~~Auf dem städtischen Grundstück Heinrich-Rohmann-Str. 50969 Köln-Ossendorf, Gemarkung Müngersdorf, Flur 82, Flurstück a97.~~
 - b) Auf dem städtischen Grundstück Stöckheimer Weg, 50829 Köln-Mengenich, Gemarkung Müngersdorf, Flur 27, Flurstück 495
 - c) ~~Auf dem städtischen Grundstück Nattermannallee /Venloer Str., 50829 Köln Mengenich, Gemarkung Müngersdorf, Flur 27, Flurstück 340~~
 - d) Auf dem städtischen Grundstück Lindweilerweg, 50739 Köln-Longerich, Gemarkung Longerich, Flur: 9, Flurstück: 2123
Es handelt sich um die Erweiterung eines bestehenden Standortes um einen weiteren, identischen Gebäudekörper für max. weitere 72 Personen.

- e) Auf dem städtischen Grundstück Erbacher Weg, 50767 Köln-Lindweiler, Gemarkung Longerich, Flur 22, Flurstück 300, 299. Die Anzahl der zu schaffenden Plätze ist auf 160 Plätze zu begrenzen, es werden zudem keine Leichtbauhallen errichtet.
 - f) Auf dem städtischen Grundstück Sinnersdorfer Straße, 50769 Köln-Roggendorf, Gemarkung Worringen, Flur 36, Flurstück a653, 628.
 - ~~g) Auf dem städtischen Grundstück Pescher Str., 50765 Köln-Auweiler, Gemarkung Esch, Flur 11, Flurstück a127, 374.~~
 - ~~h) Auf dem städtischen Grundstück Nibelungenstr./Am Lindner Kreuz, 50739 Köln-Lind, Gemarkung Lind, Flur 5, Flurstück a281, a201.~~
 - i) Auf dem städtischen Grundstück Aloys-Boecker-Straße/Frankfurter Str., 51147 Köln-Lind, Gemarkung Lind, Flur 4, Flurstück 221/1, 22, 23, 205, 209, 213, 215
 - j) Auf dem städtischen Grundstück Rolshover Str./Zum Milchmädchen, 51105 Köln-Poll, Gemarkung Poll, Flur 38, Flurstück a944/4, 934/4, 1143, 2366, 825
 - k) Auf dem städtischen Grundstück Loorweg, 51143 Köln-Zündorf, Gemarkung Ober-Zündorf, Flur: 9, Flurstück: 107, 108
Es handelt sich um die Erweiterung eines bestehenden Standortes um einen weiteren, identischen Gebäudekörper für max. weitere 72 Personen.
 - l) Auf dem städtischen Grundstück Antoniusstraße/Am Hühnerweg, 51147 Köln Urbach, Gemarkung Urbach, Flur 4, Flurstück 489
 - ~~m) Auf dem städtischen Grundstück Rather Kirchweg, 51107 Köln-Brück, Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück: 4343.
Es handelt sich um die Erweiterung eines bestehenden Standortes um einen weiteren, identischen Gebäudekörper für max. weitere 72 Personen.~~
 - ~~n) Auf dem städtischen Grundstück Mielenforster Str./Thurner Kamp, 51069 Köln-Dellbrück, Gemarkung Thurn-Strunden, Flur 69, Flurstück a2676~~
 - o) Auf dem städtischen Grundstück Bensberger Marktweg, 51069 Köln-Dellbrück, Gemarkung Thurn-Strunden, Flur 67, Flurstück 821, 1523, 1833.
 - p) Auf dem städtischen Grundstück Schlagbaumsweg,/ Ostmerheimer Str., 51067, Köln-Holweide, Gemarkung Wichheim, schweinheim, Merheim, Flur 13, 17, Flurstück a2016, 1244, 1245, 1243, a528, a522.
 - q) Auf dem städtischen Grundstück Haferkamp, 51061 Köln-Flittard, Gemarkung Stammheim-Flittard, Flur 41, Flurstück 6024
 - r) Auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße / Neurather Weg, 51063 Köln Höhenhaus, Gemarkung Dünwald, Flur 61, Flurstück 1262 und 1699
2. Der Rat beschließt zur grundsätzlichen Prüfung auf bauliche Eignung die Einholung der erforderlichen Gutachten, beispielsweise Lärmschutz-, Artenschutz- sowie Bodengutachten sowie die Beauftragung des Kampfmittelräumdienstes und die Machbarkeitsstudie durch einen Architekten.
Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 30.000 € je Standort und einer maximalen Höhe von 360.000 € (12 x 30.000 €) sind im Haushaltsplanentwurf 2016/17 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Be-

wirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2016 entsprechende Aufwendungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Am Fettenhof in Köln-Bocklemünd
1885/2016

Die Beschlussvorlage wird zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.09.2016 geschoben.

10.7 Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Straße
Generalsanierung eines Fußball-Spielfeldes (Platz 1) mit Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen, inklusive Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage, der Ballfangzäune sowie der Entwässerungseinrichtungen
1616/2016

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach, von wann bis wann die Sanierung der Bezirkssportanlage geplant ist.

Herr Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass durch die Behandlung der verfristet vorgelegten Beschlussvorlage ein erheblicher Zeitgewinn für die Verwaltung erzielt wurde. Die Verwaltung möge dies nutzen, um unmittelbar nach der Sommerpause zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.09.2016 die Planung inklusive Zeitschiene vorzustellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beauftragt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/17, die Verwaltung mit der Planung (einschließlich Genehmigungsplanung) und Kostenermittlung für die Generalsanierung eines Fußballfeldes (Platz 1) auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd. Die Sanierung umfasst unter anderem eine Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen, Sanierung der Entwässerung und Wegeflächen, Einrichten einer Bewässerungsmöglichkeit, Erneuerung der Ballfangzäune sowie dem Neubau der Trainingsbeleuchtungsanlage. Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/17 stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 60.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Investitionsprogramm Sportstätten) im HJ 2016/17 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Mechternstraße / Ecke Vogelsanger Straße, AN/1134/2015 Beschluss vom 24.08.2015, TOP 8.22 0955/2016

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass die Antwort der Verwaltung „unmöglich“ und nicht zufriedenstellend ist. Es könne nicht sein, dass die Verwaltung keine Möglichkeit sieht, effektiv gegen das rechtswidrige Parken der Motorräder vorzugehen. Sie fordert die Verwaltung nochmals auf, die notwendigen Maßnahmen zum Unterbinden des rechtswidrigen Parkens auf dem Gehweg zu ergreifen. Außerdem rügt sie, dass die beschlossenen Blumenkübel immer noch nicht aufgestellt wurden.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Frau Kaiser an. Er bittet darum, die Mitteilung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.09.2016 zu schieben und die Fachverwaltung hierzu einzuladen. Die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung schließen sich diesem Vorschlag an.

12.2 Zehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 1088/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.3 Erarbeitung des 3. Nahverkehrsplanes der Stadt Köln (Projektstand und weitere Vorgehensweise) 1112/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.4 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Werbeträger im öffentlichen Raum" AN/0466/2016 1347/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann mit der Beschlussvorlage zur Festlegung der Standorte für Werbeträger, die nach der Zuständigkeitsordnung dem Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung Ehrenfeld unterliegen, zu rechnen ist (vgl. Tagesordnungspunkt 12.4 der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 27.04.2015, Vorlagen-Nr. 0734/2015).

12.5 Mathias-Brüggen-Straße 16
hier: Querungshilfe Alexianer Werkstätten
1075/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.6 Neues Marktkonzept für den Neptunplatz
1367/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.7 Spartenbericht Popkultur
hier: Erfolgreiche Förderung technisch-baulicher Maßnahmen in Kölner Clubs
1247/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.8 Niederschrift der 7. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
1856/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.9 Köln nimmt an Aktion "Stadtradeln" vom 05.09. bis 25.09.2016 teil
1148/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.10 Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 vom 16.03.2016
hier: Stellungnahme der Stadt Köln
1873/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.11 Umsetzung STEK Wohnen
hier: Beschlussvorlage Neue Flächen für den Wohnungsbau (Session-Nr. 1028/2015)
1819/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.12 Bauvorhaben Venloer Straße 1055 in Köln-Ehrenfeld
1978/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass es ein weiteres aktuelles Bauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld gibt, bei dem die Größe des zu bebauenden Grundstücks 3.000 Quadratmeter übersteigt. Er bittet die Verwaltung darum, auch hierzu entsprechend der Zuständigkeitsordnung zeitnah eine Mitteilung für die Bezirksvertretung Ehrenfeld zu fertigen.

13 mündliche Anfragen

Gez. Josef Wirges
(Bezirksbürgermeister)

Gez. Armin Schall
(Schriftführer)